

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum
Eichen-Apotheke: Syker Straße 6, Tel. 04241/93370

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 7 Uhr (mit Anmeld.), Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 10 bis 11 Uhr Sprechstunde der Frauenbeauftragten Martina Wöbse
Amtshof: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Sprechzeiten, Telefon 04244/82-0

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Papiertonne: Gemeinden Dünsen, Kirchseele und Flecken Harpstedt
Restmüll 2-wöchentlich: Gemeinden Kirchseele, Beckeln und Colnrade

Wochenmarkt

Harpstedt
Marktplatz: 8 bis 13 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel „Zur Wasserburg“: 8 – 20 Uhr, Rosemarie Asendorf-Runge – Urlaubsimpressionen, Malerei

BÜCHEREI

Harpstedt
Samtgemeindebücherei: 8 bis 12 Uhr und 16 bis 18.30 Uhr, Schulstraße 10–12

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Klosterseele
19 Uhr, Altenheim: Laternenumzug (veranstaltet von Klosterseeleter Altenpension, Verein Dorf und Natur, Kindergarten Kasperburg, Feuerwehr)
Groß Köhren
19 Uhr, Hof Sander: Laternenumzug des Schützenvereins Groß und Klein Köhren
Wohld
19 Uhr, Schießstand: Vereinsmeister-, Damenpokal- und Jägerpokalschießen

KURZ NOTIERT

Saisonfinale in Wohld
WOHLDE – Mit dem Schießen um Vereinsmeister-, Damen- sowie Jägerpokal klingt an diesem Freitag, 11. Oktober, die Saison beim Schützenverein Wohld-Mahlstedt aus. Angelegt wird auf dem Schießstand ab 19 Uhr. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung. Das gilt ebenso, wenn es anschließend am Sonntag, 13. Oktober zum Dreierpokalschießen nach Horstedt geht.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Marlen Bettmann
☎ 04431/9988 2706,
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641

Neues Löschfahrzeug

HARPSTEDT/SAW – Über ein neues Löschfahrzeug des Typs LF 10 kann sich die Feuerwehr Colnrade freuen. Das Gefährt basiert auf einem Mercedes-Benz-Fahrgestell und soll ein 27 Jahre altes Fahrzeug ersetzen. Insgesamt lässt sich die Samtgemeinde das Löschfahrzeug 234 000 Euro kosten, kalkuliert worden sei mit

220 000 Euro, erklärte Uwe Cordes.

Zwei neue Rauchschutztüren wurden an der Haupt- und Realschule Harpstedt eingebaut. Für deren Anschaffung sowie für den Einbau hat die Samtgemeinde zusammen 11 447,80 Euro ausgegeben, wie Cordes bei einer Pressekonferenz mitteilte.

Dieter Höfemann treffsicher

WINKELSETT/LD/AK – Doppelter Erfolg für Dieter Höfemann beim Abschlussschießen des Schützenvereins Reckum-Winkelsett: Er holte sich den Herbstmeistertitel und darf sich zudem neuer Kaiser nennen. Auch beim Übungsschießen bewies Höfemann Treffsicherheit und siegte bei den Männern vor Hilmer Corßen.

Bei den Damen landete Lea-Madlen Vallan vor Anke Riedemann, bei den Kindern Luisa Mahlstedt vor Marie Bode und Jarek Höfemann. Die Reihenfolge beim Damenpokal lautete Lea-Madlen Vallan vor Heike Möhlenhoff und Melani Höfemann; bei den Herren Harry Riedemann vor Friedel Kamman und Johann Bahrs.

Gemeinsamer Ausritt und Ball

GROß KÖHREN/HARPSTEDT/AK – Gemeinsam im Sattel und auf der Tanzfläche: Gleich zwei Termine stehen am Sonnabend, 19. Oktober, beim Reitclub „Sport“ Harpstedt und Umgebung im Veranstaltungskalender.

Zunächst geht es am Nachmittag auf einen öffentlichen gemeinsamen Ausritt. Zum Stelldichein dafür werden die Teilnehmer um 13 Uhr auf dem Reitgelände in Groß Köhren erwartet. Gegen 15.45 Uhr gibt es zudem ein Pferde-/Ponyrennen. Der Auslauf ist etwa für 16.30 Uhr angesetzt. Im Teilnehmerbeitrag von 8 Euro sind Getränke und Pausensnack enthalten.

Am Abend ab 20 Uhr wird dann gefeiert beim Reiterball im „Marktkieker“ in Harpstedt. Für passende tanzbare Musik will „DJ Goli“ sorgen.

Köstlichkeiten aus dem Steinofen

DÜNSEN/AK – Zum zweiten Backtag des Jahres lädt der Heimatverein Dünsen seine Mitglieder, deren Partner sowie Freunde für Sonnabend, 12. Oktober, auf den Hof Jürgens, Dorfstraße 1, in Dünsen ein. Ab 18 Uhr steht der Ofen bereit, die mitgebrachten Köstlichkeiten aufzunehmen. Der frühabendliche Termin soll Gelegenheit geben, neben Butterkuchen auch Pizza, Brot, Quiche, Zwiebelkuchen und mehr im Steinofen zu backen. Nach dem Fertigbacken kann auch in gemeinsamer Runde verzehrt und in gemütlicher Runde bei Getränken zusammen gegessen werden. Der Heimatverein hofft auf eine rege Beteiligung.

Flohmarkt rund ums Kind

KIRCHSEELE/AK – Ein vielfältiges Angebot rund ums Kind erwartet Schnäppchenjäger beim Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt am Sonnabend, 19. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus in Kirchseele: Insgesamt 23 Stände sind angemeldet. Ein Schwerpunkt im Angebot sollen dabei auch Winterbekleidung sowie Sportsachen sein. Gestöbert und gekauft werden kann zwischen 14 und 16 Uhr; auch ein Kuchenbüfett erwartet die Besucher. Veranstaltet wird der Kinderkleider-Flohmarkt von den Eltern des örtlichen Kindergartens „Kasperburg“.

FERIENPASS
HARPSTEDT

Donnerstag, 10. Oktober
Boshi-Mützen: Trendiges für den Kopf häkeln mit Neon-Wolle – das können Kinder ab acht Jahre von 16 bis 17.30 Uhr in der Klosterseeleter Altenpension (Teil 2 des Kurses am 17. Oktober).
Wendo: Speziell an Mädchen wendet sich der Kurs von 14 bis 18 Uhr in der Harpstedter Delmeschule (ab acht Jahre).
Selbstverteidigung für Jungen: Teilnehmer ab acht Jahre trainieren zwischen 9.30 und 13.30 Uhr hilfreiche Tricks und Verhaltensweisen in der Delmeschule.
Bowling: Mit der Kugel auf die Jagd nach „Strike“ und „Spare“ gehen Kinder ab acht Jahre von 15 bis 18 Uhr auf der Bowlingbahn. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz in Harpstedt.
„Cross Dogging“: An Jugendliche ab zwölf Jahre mit eigenem Hund richtet sich das Angebot von 15 bis 17 Uhr in der Hundeschule „Team Hund“ in Dünsen.

Bald geht's an Beckstedter Bach

FISCHEREIVERIN Helfer wollen weiteres Gewässer umgestalten – Laichrevier schaffen



Die Bachumgestaltung ist bereits prämiert worden. Nun läuft die Bewerbung für einen Förderpreis.

VON ASTRID KRETZER

COLNRAD – Von Ermüdung keine Spur: 600 ehrenamtliche Arbeitsstunden steckten Mitglieder des Fischereivereins Colnrade in den vergangenen Jahren in ein ehrgeiziges ökologisches Projekt – die Renaturierung des Holtorfer Baches. Im Vorjahr wurde der engagierte Einsatz für die Umwandlung des zuvor strukturarmen, monoton verlaufenden Baches in ein mäandrierendes, naturnahes Gewässer mit Seitenarmen und Sumpfbänken vom Land Niedersachsen ausgezeichnet mit der „Niedersächsischen Bachperle“ als erstem Preis im Wettbewerb „Bach im Fluss“. Und auch die Natur „belohnte“ das Engagement: Einige Monate nach Abschluss des ersten Projektabschnitts wurde erstmals wieder eine große Bachforelle nach dem Ablichten im Kiesbett entdeckt, und im April dieses Jahres beobachtete der Fischereiverein im dritten Abschnitt Bachneunaugen in den neuen Kiesbetten.

Doch auf den Erfolgen wollen sich die Colnrader Fischer

nicht ausruhen: Eine Fortführung des Renaturierungsprojekts am Beckstedter Bach ist bereits fest angepeilt, wie Vereinsvorsitzender und Projekt-„Motor“ Dieter Klirsch bestätigt: „Wir wollen es genauso umsetzen wie am Holtorfer Bach. Wir wollen raus aus dem Altarm, künstlich einengen, Talauen schaffen und direkt in die Hunte führen.“ Das Ganze auf einer Länge von gut 400 bis 500 Metern.

Wird die Maßnahme genehmigt, heißt es dann erneut, Sand ab- und Kies anfahren, Bachbett verengen,

Reisigbündel und Pfähle im Uferbereich einschlagen und seitliche Überschwemmungsaue schaffen, in denen sich Sedimente ablagern können. Regelmäßig nach Feierabend und am Wochenende dürfte wieder angepackt werden. Erste vorbereitende Gespräche sind gelaufen: Der Verein hatte laut Vorsitzendem bereits Kontakt zum Landkreis sowie zu einem Landwirt mit dem Ziel eines Flächentausches, denn „wir brauchen einen Teil seines Grundstücks für den neuen Bachverlauf“.

Doch bei allem ehrenamtlichen Einsatz: „Ohne Geld geht nichts“, weiß Klirsch. So war die Umgestaltung des Holtorfer Baches insbesondere mit finanzieller Unterstützung der „Bingo“-Umweltstif-

tung, zudem Kreis- und Stiftungszuwendungen realisiert worden. Und auch für die nun angepeilte Weiterführung am Beckstedter Bach setzt Klirsch darauf, mehrere Unterstützer ins Boot zu holen.

Dabei baut der Fischereiverein auch auf rege Unterstützung der Bevölkerung, um möglicherweise einen Förderpreis für regionale Umweltprojekte zu erlangen: Erstmals haben sich die Angler um den Umweltpreis der Sparda-Bank beworben (siehe Kasten). Bis 27. Oktober kann jedermann im Internet abstimmen für seinen Favoriten unter den angemeldeten Wettbewerbsteilnehmer – und das auch täglich. Klirsch hofft auf treue Unterstützer: „Jeden Tag einmal anklicken“, appelliert er.

ABSTIMMEN FÜRS RENATURIERUNGS-PROJEKT AM HEIMISCHEN BACH

Beworben für den Umweltpreis der Sparda-Bank hat sich der Fischereiverein Colnrade mit seinem Projekt „Renaturierung des Holtorfer Baches“ als einer von 68 Wettbewerbsteilnehmern. Noch bis 27. Oktober kann online abgestimmt werden, welche zehn Projekte ins Finale des Publikumspreises einziehen. Am 31. Oktober stehen die Preisträger fest. Neben dem Publikum vergibt eine Jury acht Förderpreise in vier Kategorien.

Insgesamt werden Umweltschutzprojekte der Region mit insgesamt 20 000 Euro gefördert.

In Bildern und Text stellen die Wettbewerbsteilnehmer ihre jeweiligen Projekte vor: die Colnrader Fischer ihre „kreative Umwandlung des Holtorfer Baches in ein ökologisch funktionsfähiges, wertvolles Gewässer an der Hunte“. Mit einer Förderung solle „der Beckstedter Bach im Jahr 2014 in gleicher Weise umgestaltet“ werden

wie der Holtorfer Bach, heißt es. Ziel ist, dass heimische Tier- und Pflanzenarten den Gewässerschnitt wieder annehmen und Wanderfische wie Lachs, Bachforellen oder Bachneunaugen wieder zum Laichen in diese Gewässer aufsteigen können.

Bis Mittwochnachmittag hatten 622 Besucher der Internetseite für die Colnrader abgestimmt – Rang zwölf zu dem Zeitpunkt. ➔ www.sparda-umweltpreis.de

Angehobene Preise sorgen für Umsatzplus

FREIBAD Weniger Dauerkarten verkauft als 2012 – Trend zu 10er und 20er-Karten

HARPSTEDT/SAW – Die Saison im Harpstedter Rosenfreibad ist vorbei und die abschließende Bilanz positiv. Zwar seien in diesem Jahr weniger Gäste ins Bad gekommen als im Vorjahr (80 464 im Vergleich zu 86 760 im Jahr 2012), jedoch sei aufgrund der er-

höhten Eintrittspreise ein Umsatzplus von 28 Prozent (135 054 Euro gegenüber 105 760 Euro) erwirtschaftet worden, teilte Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes mit.

Besonders auffällig sei der Trend hin zum Kauf von 10er-,

20er- und 30er-Karten anstelle von Dauerkarten, da diese auch für weitere Badesaisons ihre Gültigkeit behielten.

Dieses Konzept habe die Samtgemeinde vor zwei Jahren eingeführt, und es zeigt laut Cordes Erfolg. 26 Prozent mehr 10er-Karten (655/520),

50 Prozent mehr 20er-Abschnitte (122/81) und 13,43 Prozent mehr 30er-Karten (76/67) seien es im Vergleich zum Vorjahr gewesen. Bei den Dauerkarten sei hingegen ein Rückgang von 11,35 Prozent zu verzeichnen gewesen (531/599), erklärte Cordes.